



Informationsreise nach Quebec 25.05.-01.06.2010

25.05. Welcome in Montreal, Canada

Sehr gut untergebracht sind wir im Le Cantlie Hotel & Suites in der Rue Sherbrooke - einer Parallelstraße zur Haupteinkaufsstraße Rue Sainte Catherine. Abends gehen wir in der Nähe noch Essen - aber eigentlich steht uns der Sinn nicht mehr nach großem Dinner und so begnügen wir uns mit Pizza und Fastfood.

26.05. Montreal for beginners

Dank Jetlag fällt uns das frühe Aufstehen nicht allzu schwer - werden wir doch schon um 07.00 h morgens im Hotel Montreal Marriott Chateau Champlain zum sehr üppigen Frühstück erwartet .

Es folgt eine Stadtbesichtigung zu Fuß durch die malerische , tatsächlich historische Altstadt mit der wirklich sehenswerten Kirche "Notre Dame", dem Place d'Armes und einer Busfahrt auf den "Mont Royal " oder französisch "Mont Real" - dem königlichen Berg (na eher ein Hügel – aber gut !) dem Montreal seinen Namen verdankt. Von hier hat man einen sehr schönen Blick über die Stadt , den St. Lorenz Strom und die umliegende Gegend.

Mittags gibt es Lunch im vornehmen Hotel Hyatt Regency Montreal und danach darf jeder nach eigenem Gusto seinen Nachmittag gestalten.

Die einen zieht es zum Montreal Tower mit dem Biodome, die anderen versuchen sich beim Fahrradfahren , erkunden die Shopping-Möglichkeiten die Montreal zu bieten hat oder gehen zum alten Hafen am St. Lorenz Strom.

Ein ausgezeichnetes Abendessen erwartet uns im Restaurant Le Bourlingueur - mit elsässischer Küche - direkt in der Montrealer Altstadt gelegen- ein echter TIPP!



27.05. Frankreich in Kanada - Quebec

Früh morgens geht es mit dem Zug nach Quebec. Sehr komfortabel - mit ausgezeichnetem Frühstück was wir direkt am Platz serviert bekommen.

Nach der Ankunft gegen 1/2 11 h in Quebec folgt direkt eine kurze Stadtrundfahrt per Bus und wir werfen einen ersten Blick auf den alten Hafbereich der wunderschön in den letzten Jahren wieder aufgebaut wurde und besichtigen den großen Park mit dem angrenzenden Fort .

Direkt im Anschluss geht es per Bus auch schon wieder raus aus Quebec am St. Lorenz Strom entlang gen Norden.

Wir besuchen die Montmorency Falls - Wasserfälle die um die Hälfte höher sind als die Niagara Fälle und fahren mit der Seilbahn hoch um von einer Hängebrücke aus einen wirklich beeindruckenden Blick auf diese Wassermassen zu haben, die sich da in die Tiefe stürzen.

Mittagessen gibt es im angeschlossenen Manoir Montmorency – einer Art Ausflugslokal oben an den Wasserfällen.

Auf dem Weg zum Canyon Sainte-Anne wird das Wetter langsam besser.

Der Canyon Sainte Anne ist ein privater "Abenteuer-Spielplatz" für die ganze Familie (Eintritt !). Wir werden sehr herzlich begrüßt und direkt in einen umgebauten Pick-up-Transporter verfrachtet und schon geht es auf Tour.

Vor einer Hängebrücke ist dann selbst für unser Fahrzeug Schluss und nun sollen wir auf eine ganz andere Art den 60 m tiefen Canyon überqueren - per ZIP LINING!

Für die Mutigsten von uns gibt es nun kein Halten mehr - rein ins Klettergeschirr, Helm auf und ab ans Seil ! Und so schwebt man/frau dann langsam (von einer Leine gehalten) über den tiefen Canyon und schreit was das Zeug hält . Ist ein purer Adrenalin- Kick der da verabreicht wird - unsere Freiwilligen sind absolut aus dem Häuschen !

Es folgt ein Cocktail im Hotel-Musee Premieres Nations - eine Mischung aus indianischem Museum und Hotel - sehr geschmackvoll , edel und stylisch auf indianische Art - mit großen Kunstdrucken, Fellen und viel Holz - tatsächlich ein absoluter Geheimtipp für Indianer-Fans !

Die Onhoüa Chetek8e Traditional Site ist ein Dorf der Huron-Wendat Indianer und zeigt das harte Leben in früherer Zeit sehr anschaulich.

Nach einem ausführlichen Rundgang gibt es ein - sehr leckeres - original indianisches Essen. Ist ein sehr interessanter Besuch - aber die Eintrittspreise erschienen uns recht hoch .

Gegen 11 h abends dürfen wir dann endlich in unserem Hotel Clarendon in Quebec Stadt einchecken und fallen totmüde ins Bett.



28.05. Savoire vivre in Quebec

Das Wetter ist herrlich! Nach einem sehr guten Frühstück im Hotel geht es zu Fuß zum Observatoire de la Capitale - einem Aussichtsturm hoch über der Altstadt mit wirklich tollem Blick über die gesamte Region.

Danach heißt es Quebec auf eigene Faust erkunden - zu Fuß geht das ausgezeichnet denn "Old Quebec" ist recht überschaubar . Eine ganz tolle Stadt ! - zwar sehr touristisch (gefühlte hundert Schulklassen halten sich mit uns zusammen in Old Quebec auf .. !) aber wirklich sehr authentisch, historisch und mit dem gewissen französischen Flair .

Man kommt hier mit Englisch außer in den Hotels und Restaurants tatsächlich nicht sehr weit - und es gibt wirklich viele Quebecoise (ja – so heißen sie hier!) die kein englisch sprechen ...! Mittags treffen wir uns dann am Bootsanleger der AML Cruises um mit der MV Louis Jolliet eine kleine Bootstour auf dem St. Lorenz

Strom zu machen - das Wetter ist gut und wir haben einen tollen Blick auf Old Quebec mit dem Wahrzeichen Chateau Frontenac im Vordergrund.



Wir haben gelernt dass das Chateau Frontenac, heute das Hotel Fairmont Chateau Frontenac das meistfotografierte Hotel der Welt ist - was nicht überrascht - macht doch jeder von uns mindestens 50 Fotos alleine mit diesem Hotel aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln

Die Flusstour geht den St. Lorenz Strom hinunter bis zu den Montmorency Falls - landschaftlich aber eher durch industrielles Gebiet - der einzigartige Blick auf Old Quebec entschädigt aber!

Um 16.00 h beginnt unser "Dine-around " - gestartet wird im Hotel Fairmont Chateau Frontenac mit kleinen Appetizern und einem sehr aristokratischen Gefühl im Salon mit Blick auf die Promenade.

Zwei Stunden später gibt es dann den Hauptgang im "Le Pain Beni " Restaurant - phantastisch! Egal ob wir Büffel, Lachs oder Vegetarisches gewählt haben .

Die angrenzende und von den gleichen Eigentümern geführte "Auberge Place d´Armes" ist zwar kein echter Geheimtipp mehr (hat sie doch zahlreiche internationale Auszeichnungen gewonnen) aber wirklich einzigartig in ihrer Ausstattung. Die Inhaberin ist eine wahre Künstlerin und kombiniert modernsten Luxus mit aufgepeppten, oft schrulligen Flohmarkt-Artikeln –ein umwerfender Mix !

Den krönenden Abschluß unseres Dine-around bildet das Dessert im Drehrestaurant des Loews Le Concord Hotels – von wo man einen herrlichen Blick über das nächtliche Quebec hat.

29.05. von Bären und Bibern

Morgens steht die Besichtigung mehrerer Resort-Hotels in der Maurice Region auf dem Programm. Wir besuchen das Duchesnay Tourism Resort, die Auberge le Baluchon und die Auberge Lac a l`Eau Claire - ein (bei schönem Wetter sicherlich sehr schönes....) Resort mit eigenem See.

Bei strömendem Regen in der Sacacomie Lodge angekommen wird die Jeep-tour mit Bearwatching dann ein echter Hammer. OstkanadaSacacomie1

Ausgestattet mit Gummistiefeln (Regen..) und einem regenfesten Parker verteilen wir uns auf mehrere Jeeps und los geht auch schon die Tour. Die Straße - na ja, aufgeweichter Feldweg trifft es wohl eher- führt über viele Kilometer tief in den Wald, über Stock und Stein, steile An- und Abstiege und sicherlich nichts für Bandscheiben-Geschädigte !

Wir fahren zu einem kleinen See und unser Ranger hat spezielle Zweige für die Biber mitgebracht. Die lassen sich dann auch nicht lange bitten und holen sich ihr Lieblingsgrünzeug schnell ab. Danach fahren wir zu einer Art Hochsitz und wollen unser Glück auch bei den Schwarzbären versuchen. Kaum sind wir in diesem Hochsitz angekommen zeigt sich tatsächlich der erste Schwarzbär und beginnt in aller Ruhe aus der aufgestellten Tonne Getreide mit Melasse zu fressen. Im Laufe der nächsten Stunde die wir (nahezu)schweigend auf diesem Hochsitz

verbringen, zeigen sich noch 2-3 weitere Schwarzbären und würden gerne ihr Abendessen zu sich nehmen. Sicherlich sind diese Bären, wie auch die Biber vom Ranger angefüttert - aber es ist ein wirklich tolles Erlebnis diese Tiere so nahe in freier Wildbahn beobachten zu können.

Ausgewipert aber glücklich kommen wir am Abend zurück in die Sacacomie Lodge. In Windeseile umgezogen und schon folgt ein wirklich ausgezeichnetes Abendessen in der Lodge.

30.05. Rennfahrer , Ahorn-Sirup und ein Skigebiet

Nach einer kurzen Führung durch die neue ,großzügige Wellness-Anlage der Sacacomie Lodge heißt es leider schon wieder Abschied nehmen.

Heute geht es in die Region Montreal zurück und wir besuchen hier die Rennfahrerschule von Jaques Villeneuve den Circuit ICAR auf dem stillgelegten Flughafen Mirabel. Mancher unserer zu Hause gelassenen Ehemänner hätte sicherlich Tränen in den Augen gehabt bei so viel Motorsport...

Es folgt der Besuch der L´Ambroisie de Mirabel - eines Ahorn-Sirup und Ahorn-Weingutes (wenn man es so nennen kann).

Hier klärt sich auch warum man so oft zwischen den Bäumen blau gespannte Seile sieht - hier wird der Ahornsirup abgezapft.

Wir machen ein herrliches Picknick unter freiem Himmel im Hof dieses Gutes und brechen Richtung Mont Tremblant National Park auf.

Am frühen Nachmittag treffen wir hier ein, machen mit dem Ranger einen kleinen Spaziergang zu einem Wasserfall und werden ausführlich über die vielen Outdoor -Aktivitäten im Nationalpark informiert.

Weiter geht die Fahrt zum Tremblant Resort. Ein typisch amerikanisches Ski-Village mit einer Vielzahl von sehr guten Hotels, einer Einkaufsstraße und Restaurants. Wir sind ausgezeichnet untergebracht im Les Suites Tremblant mit großzügigen Suiten - und alle mit Kamin.

Abends steht ein fürstliches Dinner im exklusiven Quintessence Hotel an - sehr nobel und sehr schick ! Exquisites Essen, perfekter Service - es ist mehr als ein Vergnügen hier einen Abend verbringen zu dürfen !



31.05. Wilde Tiere hinter Gittern und ein fürstliches Brunch

Unser heutiger, erster Programm-Punkt, der Parc Omega entpuppt sich als wirklich sehr schönes Wildgehege (nicht nur für Familien mit Kindern).

Wir werden mit einem alten gelben Schulbus durch das Gehege gefahren und können mit Möhren die freilaufenden Rehe, Hirsche und Büffel füttern. Die sehr viel scheueren und gefährlicheren Tiere wie Wölfe und Bären sind in separaten, mit einem zusätzlichen Zaun gesicherten, Bereichen untergebracht. Es ist auf jeden Fall toll diese Tiere einmal so nahe zu sehen!



Echtes Kontrast-Programm steht nun auf dem Plan:

" Brunch im Hotel Fairmont Chateau Montebello " . Ein echtes Highlight hier in der Region an einem Sonntag Morgen - die Gäste kommen sogar aus Montreal um hier einmal zu brunchen - welche Ehre für uns! Es ist ein gigantisches Brunch - ich habe selten solche Köstlichkeiten an einem Frühstücks- Buffet gesehen! Herrlich gelegen direkt an einem schönen See ist das Hotel Fairmont Chateau Montebello eher eine große Lodge die ursprünglich mal als englischer Club in einer Rekordzeit von 3 Monaten gebaut wurde - ja die Engländer wussten schon sehr früh wie man es sich in der Fremde behaglich macht....

Am frühen Nachmittag treffen wir dann in Ottawa ein - Besichtigung des Canadian Museum of Civilization ist angesagt. Allerdings muss man - auch als " Nicht Museum-Fan" sagen dass dieses Museum sehr unterhaltsam und interessant sowohl über die Indianer (pardon) First Nations als auch über die Zeit der ersten Einwanderer und Entdecker berichtet.

Übernachtet wird im Hotel Ramada Plaza Manoir du Casino.

o1.o6. Ottawa zu Wasser

Morgens steht eine wunderschöne Rivercruise auf dem Ottawa-River auf unserem Plan - vorbei an den Parlaments-Gebäuden und dem Chateau Laurier entlang einer wirklich malerischen Gegend - lohnt sich also auf jeden Fall !

Und dann heißt es auch schon Abschied nehmen vom Osten Kanadas.

o2.o6. Landung in Frankfurt

Antje Moecke

Haase-Reisen

